



Zwischenbericht –
das erste Halbjahr 2010

nextevolution Gruppe auf einen Blick

Alle Angaben in TEUR (sofern in der Darstellung keine abweichenden Mengeneinheiten angegeben werden):

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung	Veränderung in %	30.06.2009
Konzern-Bilanz					
Bilanzsumme	14.240,77	13.026,10	1.214,67	9,32	15.136,56
Eigenkapital ¹⁾	1.478,44	1.597,32	-118,88	-7,44	3.265,10
Eigenkapitalquote (in %) ²⁾	27,8	27,5	0,34	1,23	21,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	537,76	1.560,48	-1.022,72	-65,54	106,58
Mitarbeiter					
Anzahl Mitarbeiter ³⁾	207,0	210,0	-3,00	-1,43	212,0
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ⁴⁾	208,3	200,4	7,90	3,94	210,2

	H1 2010	H1 2009	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2009
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
Gesamtleistung ⁵⁾	14.891,27	13.987,24	904,02	6,46	29.335,39
Umsatzerlöse	14.554,07	13.518,27	1.035,80	7,66	28.722,65
Rohertrag	11.515,12	11.704,21	-189,09	-1,62	22.105,75
EBITDA	528,20	412,82	115,39	27,95	-361,46
EBIT	-24,45	-330,72	306,27	92,61	-2.650,67
EBT	-186,48	-432,31	245,83	56,86	-3.026,32
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Konzernperiodenergebnis	-128,85	-562,13	433,28	77,08	-1.794,78
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	-0,11	-0,51	0,43	79,01	-1,58
Cashflow					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-958,31	-679,09	-279,22	-41,12	1.873,90
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-457,39	-268,52	-188,87	-70,34	-610,88
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	392,98	482,50	-89,52	-18,55	-274,23
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.022,72	-465,11	-557,61	-119,89	988,79

¹⁾ Bei der Berechnung der Eigenkapitalquote zum 30.06.2010 wird der eigenkapitalnahe Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“ mit einbezogen. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2009 wurde auf Basis des Eigenkapitals zuzüglich eines nachrangigen Gesellschafterdarlehens abgeleitet.

²⁾ Die Veränderung von Prozentwerten ist in Prozentpunkten dargestellt.

³⁾ Die Angabe der Mitarbeiterzahlen bezieht sich auf zum Stichtag festangestellte Mitarbeiter ohne Auszubildende und Aushilfen.

⁴⁾ Die Angabe der Mitarbeiter bezieht sich auf festgestellte Vollzeitkräfte ohne Auszubildende und Aushilfen im Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Die nextevolution definiert die Gesamtleistung als Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen und anderen aktivierten Eigenleistungen.

Inhalt

1 Vorwort des Vorstandes

Konzern-Zwischenlagebericht

- 3 Wichtige Ereignisse
- 5 Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- 5 Branchensituation
- 6 Geschäftsentwicklung des Konzerns
- 8 Strategie
- 9 Ausblick

Konzern-Zwischenabschluss

- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 10 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzern-Bilanz
- 12 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 13 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 15 Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben

Weitere Informationen

- 21 Finanzkalender
- 21 Disclaimer
- 21 Impressum und Kontakt

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die nextevolution Gruppe hat sich im ersten Halbjahr insgesamt planmäßig entwickelt. Die angestrebte Konzentration auf die strategischen Kernkompetenzen der einzelnen Bereiche verlief erfolgreich. Die allgemeine wirtschaftliche Lage ließ im ersten Halbjahr noch eine deutliche Zurückhaltung bei den Investitionen unserer Kunden erkennen und auch die öffentlichen Haushalte haben teilweise Kürzungen vorgenommen. Diese Entwicklung scheint sich derzeit leicht zu verbessern. Ob dieser Trend nachhaltig ist lässt sich derzeit noch nicht mit Sicherheit beurteilen, sodass wir weiter vorsichtig agieren. Der Branchenverband BITKOM e.V. geht derzeit von einer Wachstumsrate von 0,9% im Markt-Segment Software aus, nach einem Rückgang von 5,2% im letzten Geschäftsjahr. Im Bereich IT Services liegt die Prognose bei einem Anstieg von 2,2% nach einem Rückgang von 2,2%.

Die prognostizierten Zahlen lassen uns grundsätzlich positiv in die Zukunft blicken, jedoch sind wir uns bewusst, dass unsere eigene Geschäftsentwicklung in hohem Maße von unseren Vertriebsereignissen, den zukünftigen Kundenentscheidungen und der Kundenzufriedenheit abhängig ist. Der Schwerpunkt der Vertriebsaktivitäten lag im ersten Halbjahr in der Absicherung des Bestandsgeschäftes und dem Abschluss von mehrjährigen Verträgen. Dies ist uns mit dem Abschluss von Wartungsverträgen im Segment Enterprise Content Management auf Basis IBM FileNet und im Segment Public Sector mit dem Großprojekt „Einheitliches Kassensystem Rheinland-Pfalz“ auch gelungen. Zugunsten der Zukunftssicherung haben wir

teilweise die langfristige und sichere Beauftragung vor den kurzfristigen Erfolg gestellt.

Im Segment Enterprise Content Management (ECM) auf Basis SAP konnten die geplanten Ziele im ersten Halbjahr nicht vollständig erreicht werden, jedoch konnten die Beauftragungen im Juli mittlerweile die „Lücke“ mit einer zeitlichen Verzögerung von einem Monat decken. Die Entwicklung des Segments Public Sector verlief erfreulich. Durch die derzeitige Auftragslage für das Geschäftsjahr 2010 kann in diesem Segment eine nahezu vollständige Auslastung erzielt werden. Durch die langfristigen Aufträge konnte hier auch bereits ein großer Teil der Auslastung des Geschäftsjahres 2011 gesichert werden. Die Auftragslage des Segmentes Enterprise Infrastructure Solutions (EIS) lässt aufgrund des eher kurzfristigen Projektgeschäftes naturgemäß noch Raum für Aufträge im Geschäftsjahr 2010. Die Herausforderung liegt hier also in der zeit- und qualitätsgerechten Abarbeitung der Projekte.

Die Entwicklung der eigenen Softwareprodukte verlief weitgehend planmäßig, so dass wir hier weiter gut aufgestellt sind. Die derzeitige Auftragslage zeigt, dass wir mit den richtigen Themen den Markt adressieren, wobei wir hier auch an die Grenzen der eigenen Kapazitäten stoßen. Dieser Tatsache wollen wir auch in Zukunft verstärkt mit Partnergeschäft begegnen, um eine bessere Skalierbarkeit zu erzeugen.

Die Finanzkennzahlen stellen sich im Vorjahresvergleich besser dar, obgleich sie sich noch nicht in einem zufriedenstellenden Bereich befinden. So konnte der Konzernumsatz um ca. 7,7% auf 14,6 Mio. EUR verbessert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich von -330,7 TEUR auf -24,5 TEUR. Durch das erwartete verbesserte Geschäft im zweiten Halbjahr und die bereits erzielten Aufträge streben wir weiter ein deutlich positives EBIT für das Gesamtjahr 2010 an.

Die Personalsituation stellt sich mit durchschnittlich 202 Vollbeschäftigten im Berichtszeitraum nahezu unverändert dar.

Hamburg, den 16.08.2010

gez. Nils Manegold

Vorstand

nextevolution AG

Konzern-Zwischenlagebericht

Die nextevolution Gruppe besteht aus der nextevolution Aktiengesellschaft (nextevolution), der nextevolution management consulting GmbH (nemoc), der qualified developers market (qdm), der BGS Beratungsgesellschaft Software Systemplanung AG (BGS), der Centrum für Ertragsoptimierung Aktiengesellschaft (CEO) sowie der nextevolution GmbH (ne Austria). Aufgrund der Endkonsolidierung der net on Netzwerktechnologien Online GmbH (net on) zum 31.01.2009 sind die Vergleichszahlen des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar.

Wichtige Ereignisse

Im Segment Public Sector konnte eine europaweite Ausschreibung der Oberfinanzdirektion Koblenz zur Entwicklung einer neuen Kassensoftware für das Land Rheinland-Pfalz gewonnen werden. Vorausgegangen war ein europaweites Verhandlungsverfahren, in dessen Rahmen sich BGS als wirtschaftlichster Anbieter durchsetzen konnte. Die neue Anwendung „Einheitliches Kassenverfahren Rheinland-Pfalz“, kurz EKV-RLP genannt, wird am 01.12.2011 in Betrieb gehen und zwei Anwendungen, die mittlerweile 25 Jahre in Betrieb sind, durch eine integrierte Lösung ersetzen.

Die Auftragslage des Segmentes Enterprise Content Management (ECM) verläuft ebenso sehr erfreulich: Die E.ON Westfalen Weser beauftragt die nextevolution mit der Umsetzung verschiedener Aktenlösungen auf Basis des

bestehenden IBM FileNet P8 Systems und dem nextevolution Framework für Fachlösungen neWorkplace. Im Zuge des Projektes wird der Grundstein für eine neue Arbeitsoberfläche für die Fachabteilungen des Unternehmens gelegt. Weitere Abteilungen können ebenfalls von dem Lösungsansatz profitieren, da die Umsetzung von zukünftigen Anforderungen an die elektronische Prozessunterstützung effektiv unterstützt wird. Unser langjähriger Kunde Kabel BW kaufte im ersten Halbjahr weitere IBM Softwarelizenzen und legt damit die Basis für den weiteren Ausbau der ECM Strategie. Im Zuge dieses Softwarelizenz-Geschäftes konnte auch ein dreijähriger Wartungsvertrag geschlossen werden. Bei unserem Kunden Eurawasser gelang die erfolgreiche Umsetzung der ersten Projekte „Zentraler Posteingang“ sowie die Umsetzung der Qualität- und Umweltaktenlösung auf Basis des nextevolution neWorkplace. Außerdem konnte einem großen deutschen Handelsunternehmen eine Unternehmenslizenz für IBM FileNet P8 und Omnifind Softwareprodukte verkauft werden. Der Auftrag geht einher mit einem mehrjährigen Wartungsvertrag. Mit dem Neukunden ZVS wurde ein Vertrag im Sparkassenumfeld für die Einführung eines Scansystems auf Basis von neCapture geschlossen. Bei dem Kunden ADAC wurde das Portfolio von Aktenlösungen auf Basis des nextevolution neWorkplace und IBM FileNet um eine Standardakte für das Dokumentenmanagement erweitert.

Auch im ersten Halbjahr wurden die Funktionalitäten unserer eigenen Produkte weiterentwickelt. Der Fokus der neuen Versionen Summer 10 und Autumn 10 liegen im Bereich der Funktionserweiterung. In diesem Zusammenhang konnte

das neue Produkt nextPCM Procurement Management am Markt eingeführt werden.

Ferner arbeiten wir weiter an der Entwicklung unserer Vertriebskanäle und freuen uns im ersten Halbjahr neue Vertriebspartner im In- und Ausland gewonnen zu haben. Eine Internationalisierung unseres Segments wird durch die Kooperation mit Partnern in den Benelux-Ländern auf den Weg gebracht. Auf der SAP-Kundenkonferenz SAPPHIRE in Frankfurt konnte eine native Apple iPad Applikation für die Produkte nextPCM Contract Management und nextPCM Personnel File erstmalig präsentiert werden und stieß auf eine große Resonanz bei den Kunden.

Nach erfolgreicher technischer und funktionaler Prüfung hat nextPCM Contract Management 3.2 von der SAP AG das Prädikat „SAP® Certified - Powered by Netweaver“ erhalten.

Im April erhielt das Segment Enterprise Infrastructure Solutions (EIS) den Auftrag, für den neugebauten Firmen- und Fabriksitz eines großen Kabelherstellers die neue RZ-Infrastruktur in Bezug auf Server, Storage und Datensicherung aufzubauen. Besonders hervorzuheben ist hierbei neben der Umsetzung einer durchgängigen Virtualisierung eine komplett festplattenbasierte Datensicherung. Zudem wurde durch ein regionales Telekommunikationsunternehmen der Aufbau eines neuen Systems zur Bereitstellung virtueller Festplatten und größerer Mailboxen für die Kunden auf Basis von NetApp beauftragt. Das neue System wird durch die Spiegelung über zwei Rechenzentren abgesichert. Bei einem Hersteller elektromechanischer Bauelemente und elektronischer Komponenten konnten wir ein weiteres Filevirtualisierungsprojekt auf Basis unserer, im vergangenen Jahr ins Portfolio aufgenommenen, F5 ARX Technologie gewinnen. Das Unternehmen erhält durch die Einführung dieser Lösung eine Ablage der Filedaten entsprechend Altersstruktur, so

dass sowohl der Primärspeicher als auch die Datensicherung entlastet wird. Unser Partner NetApp hat den Platinum und NetApp Authorized Professional Service Partner Status für das Geschäftsjahr 2010/2011 bestätigt. Seit dem Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten im April 2010 steht uns in Berlin auch ein Demo-Center für die Präsentation der verschiedenen Scan- und Storage-Lösungen zur Verfügung.

Die Aktien der nextevolution AG notieren seit Ende März 2010 wieder im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Hintergrund des Verlassens des Prime Standards war die deutliche Veränderung der Aktionärsstruktur durch den Einstieg des strategischen Investors White Beteiligungsgesellschaft mbH, der zum 31.12.2009 90,3% der Aktien hielt. Durch die deutlich geringere Anzahl der Aktionäre und einem verbleibenden Streubesitz von rund 9,7% sind Vorstand und Aufsichtsrat davon überzeugt, den derzeitigen Kapitalmarktzielen auch im Entry Standard in adäquatem Umfang zu entsprechen. Der Wechsel in den Entry Standard führt zu deutlichen Kostenersparnissen.

Die nextevolution hat die Eigenkapitalbasis mit der Durchführung einer Sach- und Barkapitalerhöhung auf Basis des bestehenden genehmigten Kapitals vom 13.08.2009 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gestärkt und die Liquidität des Unternehmens erhöht. Im Rahmen einer durchgeführten Sachkapitalerhöhung brachte der Mehrheitsgesellschafter White Beteiligungsgesellschaft mbH, eine von Beaufort Capital verwaltete Beteiligungsgesellschaft, die bestehenden Darlehensforderungen in Höhe von 1.975,0 TEUR ein. Für die Wandlung des Darlehens in Eigenkapital erhielt die White Beteiligungsgesellschaft mbH 282.143 Aktien der nextevolution AG zum Ausgabebetrag von umgerechnet 7,00 Euro je Aktie. Mit dieser Transaktion verringerte sich das Fremdkapital um

1.975,0 TEUR. Eine Stärkung der Liquiditätslage konnte mittels einer anschließenden Barkapitalerhöhung durch die Ausgabe von 71.429 Aktien zu einem Preis von 7,00 Euro je Aktie erreicht werden. Der Bruttoemissionserlös beziffert sich entsprechend auf 500,0 TEUR. Die neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien, sind ab dem 01.01.2010 gewinnberechtigt. Mit der Wandlung des Gesellschafterdarlehens in Aktien einerseits und der Zeichnung der Barkapitalerhöhung andererseits unterstreicht Beaufort Capital das langfristige Interesse an der nextevolution. Bis zur Eintragung der Kapitalerhöhungen im Handelsregister erfolgt der Ausweis der geleisteten Einlagen wegen ihrer „Eigenkapitalnähe“ unter dem gesonderten Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“.

Für unsere Kunden setzten wir auf Branchenstandards – in diesem Zusammenhang können wir die erfolgreiche Verlängerung der ISO9001 Zertifizierung unseres Tochterunternehmens BGS und auch die Zertifizierung von weiteren Mitarbeitern in die Standard Projektmanagement-Methode PRINCE2 berichten.

Unsere Mitarbeiter der Niederlassung Berlin haben ihren Umzug in neue Büroräumlichkeiten abgeschlossen.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die konjunkturelle Erholung in Deutschland setzt sich gefestigt fort, was sich an den aufwärtsgerichteten Konjunkturindikatoren, der robusten Arbeitsmarktlage und den seit der Jahreswende zunehmenden Aufträgen der Industrie ablesen lässt. Die Bundesbank sieht das Wachstum des

realen Bruttoinlandsprodukts für dieses Jahr bei immerhin 1,9%.

Gleichwohl geht die positive Einschätzung für die Entwicklung im Jahr 2010 davon aus, dass die von den fiskalischen Problemen einer Reihe von Ländern auf die Finanzmärkte ausstrahlenden Unsicherheiten begrenzt bleiben. Eines der wesentlichen Risiken für die Weltwirtschaft ist neben einer nicht nachhaltigen Erholung der nationalen Konjunkturen vor allem die Stabilität der Finanzmärkte. Der IWF sieht die globale Wirtschaft weiterhin instabil. Staatliche Konjunkturstützen sind nach Einschätzung des IWF vorerst unverzichtbar.

Branchensituation

Nach dem schwierigen Geschäftsjahr 2009 prognostiziert der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) für das Jahr 2010 ein Wachstum des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnologie von 0,1%. Danach wird der Umsatz mit Informationstechnik im Jahr 2010 um 1,4% auf 64,4 Mrd. EUR wachsen. Die Entwicklung des Telekommunikationsmarktes wird hingegen schwächer eingeschätzt – BITKOM rechnet mit einem Umsatzrückgang von 1,1% auf 63,0 Mrd. EUR. Die Finanzierungssituation vieler Hightech-Unternehmen bleibt einer BITKOM Umfrage nach weiterhin schwierig. 35,0% der befragten IT-Unternehmen geben Schwierigkeiten bei der Finanzierung an. Trotz der verbesserten Konjunkturaussichten hat sich dieser Wert im Vergleich zum September 2009 nicht verändert.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Die Entwicklung der einzelnen Segmente stellt sich im ersten Halbjahr 2010 unterschiedlich dar. Das Wachstum der Umsatzerlöse von 34,7% auf 2.856,3 TEUR im Segment Enterprise Infrastructure Solutions (EIS) stellt sich im Vergleich zu den weiteren Segmenten als deutlich überproportional dar. Die Umsatzerlöse im Segment Public Sector stiegen im ersten Halbjahr um 21,1% auf 5.887,6 TEUR, während die Umsatzerlöse im Segment Enterprise Content Management (ECM) sich als weitgehend stabil zeigen. Im Segment ECM verminderten sich die Umsatzerlöse unwesentlich um 2,6% auf 4.947,4 TEUR. Die Entwicklung der Ertragslage folgt im Wesentlichen der Entwicklung der Umsatzerlöse.

Ertragslage

In der Berichtsperiode konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr von 13.518,3 TEUR um 7,7% auf 14.544,1 TEUR gesteigert werden. Sowohl im Projektgeschäft als auch im Warengeschäft konnte eine Umsatzsteigerung erzielt werden. Das Wachstum der Umsatzerlöse aus dem Warengeschäft von 1.962,8 TEUR auf 2.551,3 TEUR (+30,0%) als auch der Materialaufwendungen im Bereich Ware ist im Zusammenhang mit der erfreulichen Entwicklung unseres Segmentes EIS zu sehen.

Der Materialaufwand stieg im Berichtszeitraum von 3.244,1 TEUR um 28,4% auf 4.165,9 TEUR. Im Zuge der Ausweitung unseres Projektgeschäftes wurden zunehmend auch externe Dienstleister eingebunden, die Aufwendungen für bezogene Leistungen für externe

Dienstleister wuchs von 1.422,1 TEUR um 459,5 TEUR auf 1.881,6 TEUR an. Der Materialaufwand im Bereich Ware stieg von 1.236,3 TEUR auf 1.716,8 EUR.

Unsere Mitarbeiterstruktur besteht annähernd unverändert, so dass sich auch der Personalaufwand auf Vorjahresniveau bewegt. Im ersten Halbjahr 2010 waren 200,2 vollbeschäftigte und festangestellte Mitarbeiter in der nextevolution Gruppe beschäftigt. Der Personalaufwand stieg um 1,0% auf 8.011,2 TEUR (im Vj.: 7.929,3 TEUR).

Das negative Ergebnis vor Steuern des Vorjahres von -432,3 TEUR konnte um 245,8 TEUR auf -186,5 TEUR verbessert werden.

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum stiegen die Vermögenswerte von 13.026,1 TEUR um 9,3% auf 14.240,8 TEUR. Der Anstieg ist vor allem auf die Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 6.760,1 TEUR um 1.650,9 TEUR auf 8.411 TEUR. Der Anstieg um 24,4% liegt vor allem in der Entwicklung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte. Die Entwicklung des hier ausgewiesenen aktiven Rechnungsabgrenzungspostens ist auf im Voraus gezahlte Wartungsgebühren im Rahmen neuer Wartungsverträge zurückzuführen. Bei Fertigungsaufträgen werden die Umsatzerlöse nach Maßgabe der Fertigstellungsgrades erfasst. Aufgrund neuer Festpreisaufträge und weiterer Auftragsfortschritte steigt der Wert der

Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden um 670,6 TEUR auf 967,2 TEUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 22,3% auf 4.546,9 TEUR, während bei den liquiden Mitteln im Berichtszeitraum eine Minderung von 1.022,7 TEUR auftrat.

Kurz- und langfristige Schulden konnten im Berichtszeitraum um 1.141,4 TEUR gesenkt werden. Durch eine Sachkapitalerhöhung in Höhe von 1.975,0 TEUR wurden die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten vermindert. Ferner führten die im ersten Halbjahr abgewickelten Auszahlungen von variablen Vergütungen an die Mitarbeiter zu einer Reduzierung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Entwicklung der sonstigen Schulden ist im Kontext der Entwicklung der sonstigen Vermögenswerte zu sehen. Die unter den sonstigen Schulden ausgewiesenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten stiegen im Berichtszeitraum aufgrund neuer Wartungsverträge. Im Voraus getätigte Kundenzahlungen für Wartungsverträge wurden periodengerecht durch die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens berücksichtigt. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 29,9% auf 4.004,4 TEUR.

Finanzlage

Die kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten konnten im Berichtsjahr um 95,9 TEUR auf 961,8 TEUR vermindert werden. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung wurde vom Hauptgesellschafter ein zum 31.12.2009 ausgewiesenes Darlehen in Höhe von 1.975,0 TEUR eingebracht. Bis zur Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgt der Ausweis als „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“.

Mitarbeiter

Basis der Leistungsfähigkeit und damit wichtigstes Vermögen sind die Mitarbeiter der nextevolution Gruppe. Als IT-Dienstleister agieren die nextevolution und ihre Tochtergesellschaften in einem personalintensiven, dynamischen Markt- und Wettbewerbsumfeld. In der nextevolution Gruppe waren im Berichtszeitraum durchschnittlich 200,2 vollbeschäftigte und festangestellte Mitarbeiter (ohne Auszubildende/Aushilfen; im Geschäftsjahr 2009: 208,9 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Personalstruktur besteht seit dem 31.12.2009 annähernd unverändert. Die Mitarbeiterfluktuation ist weiterhin wünschenswert gering.

Innovation und Entwicklung

Die nextevolution Gruppe ist davon überzeugt, dass ihr Leistungsangebot im Bereich des Segmentes Enterprise Content Management durch die Entwicklung innovativer Produkte bereichert wird. Basierend auf verschiedenartiger Standardsoftware werden Funktionalitäten entwickelt, welche einen großen Teil der aus Projekten gesammelten Kundenanforderungen abdecken. Im ersten Halbjahr 2010 wurden für die Weiterentwicklung unserer eigenen Produktfamilien basierend auf SAP und IBM FileNet Investitionen in Höhe von 337,2 TEUR vorgenommen. Die Weiterentwicklung erfolgt im Wesentlichen durch unsere eigenen projekterfahrenen Mitarbeiter.

Strategie

Die nextevolution Gruppe ist ein IT-Beratungshaus und Systemintegrator, die sich auf den deutschsprachigen Raum konzentriert. Mit den Leistungsschwerpunkten „Enterprise Content Management Solutions“, „Web-Portal based Business Solutions“ und „Enterprise Infrastructure Solutions“ bietet die Gruppe innovative Geschäftslösungen für mittelständische und große Unternehmen sowie für den Öffentlichen Dienst. Dabei verfolgt die nextevolution Gruppe einen ganzheitlichen Ansatz, der den Lebenszyklus einer Geschäftslösung von der konzeptionellen Beratung über die Implementierung bis hin zur Betreuung während der Nutzungsphase umfasst.

Dieser Ansatz unterstützt die konsistente und effiziente Erbringung des Leistungsprozesses zum Nutzen der Kunden. Mit den drei Leistungsschwerpunkten adressiert die Gruppe Marktsegmente, die von einer steigenden Nachfrage nach den angebotenen IT-Dienstleistungen gekennzeichnet sind. Ausgehend von einer konventionellen, ausschließlich prozessorientierten Geschäftssystemlandschaft mit entsprechenden Defiziten, haben Enterprise Content Management Solutions die Erschließung von Business Content und dessen Integration in prozessorientierte Geschäftslösungen (ERP) zum Gegenstand.

Im Hinblick auf standardisierungsfähige Anwendungsfelder entwickelt die nextevolution Gruppe zu den Plattformen SAP Netweaver/RM und IBM FileNet komplementäre, betriebswirtschaftliche Standard-Anwendungssoftware, die im Zusammenhang mit Kundenprojekten oder über Vertriebspartner vermarktet werden. Im Vergleich zu Kundenlösungen mit vollständig oder überwiegend projekt-individueller Wertschöpfung verschafft sich die nextevolution Gruppe mit der

Verfügbarkeit eigener Standard-Anwendungssoftware signifikante Wettbewerbsvorteile. Im Vertriebsprozess reduziert die „prä-sentierbare“ Standard-Anwendungssoftware den Abstraktionsgrad aufseiten der Kunden und verbessert die Entscheidungsfähigkeit. Die Realisierungs- und Implementierungsphase wird durch die Einbringung der Standard-Anwendungssoftware weniger Zeit und Aufwand in Anspruch nehmen und ist für den Kunden preisgünstiger. Die Qualität und Stabilität der Kundenlösung ist aufgrund des gegebenen Reifegrades der Standard-Anwendungssoftware vergleichsweise höher. Mit Ausrichtung auf „prozessintegrierte Enterprise Content Management Lösungen“ arbeitet die nextevolution Gruppe seit 2006 an der Entwicklung von zwei Standard-Anwendungssoftware-Suites:

- nextPCM für SAP Netweaver/RM-Plattform
- neworkplace für IBM FileNet P8-Plattform

Jede Suite umfasst mehrere Einzelprodukte, die alleine oder in Verbindung mit anderen eingesetzt werden können. Im Kontext der jeweiligen Branchen sollen perspektivische Entwicklungen von Business Applications erfolgen. Zum heutigen Stand wurden zum größten Teil branchenübergreifende Applikationen entwickelt, die in den Anwendungsfeldern Personalmanagement, Vertragsmanagement, Beschaffungsmanagement und Rechnungseingangsmanagement zum Einsatz kommen. Darüber hinaus existiert eine branchenspezifische Lösung, Real Estate Records, die das Management von Immobilien unterstützt.

Hieraus resultieren unsere Produkte auf Basis SAP nextPCM Personnel File, nextPCM Contract Management, nextPCM Invoice Management, nextPCM Procurement Management,

nextPCM Real Estate File und auf Basis IBM FileNet neRechnungseingang, neVertragsmanagement, nePosteingang, nePersonalakte, neRechtsakte und neJustizakte.

Die Implementierung kundenspezifischer Geschäftsprozesse und Lösungen kann durch die Nutzung von Portal-Technologie in idealer Weise erfolgen. Die „state of the art“ - Technologie unterstützt „Service-orientierte Architektur“ und ist, über Intra-Company-Lösungen hinaus, bestens zur Realisierung von Anwendungslösungen, die der „Business Collaboration“ mit Geschäftspartnern dienen, geeignet. Häufig stellen diese Anwendungslösungen eine Erweiterung oder Arrondierung konventioneller Geschäfts-systeme (ERP) dar. In einem weiteren Geschäftsfeld, „Enterprise Infrastructure Solutions“, konzentriert sich die nextevolution Gruppe auf das effiziente Management von IT-Netzwerken und kann ihre Kunden hinsichtlich des IT-Betriebs in den Themen Business Continuity und Disaster Recovery umfassend beraten und betreuen. Typische Lösungsansätze umfassen hierbei in der Regel die Konsolidierung von Storage und Servern und deren Virtualisierung sowie Backup- und Recovery-Konzepte. nextevolution unterhält Partnerschaften mit führenden Herstellern wie IBM und SAP, die auf dem Gebiet „Enterprise Content Management“ Technologieplattformen anbieten. Diese Softwareprodukte verfügen über allgemeine, software-technische Funktionalität im Bereich „Enterprise Content Management“, bieten jedoch keine Lösungsqualität in betriebswirtschaftlichen Anwendungsfeldern. Die Kunden erzielen den angestrebten wirtschaftlichen Nutzen jedoch ausschließlich durch den Einsatz „anwendbarer“ Software im Kontext ihrer Geschäftsprozesse. Die Geschäftslösungen sind komplementär zu den Standard-Technologieplattformen der aufgeführten Hersteller und stellen weitestgehend eigenständige Anwendungslösungen in dedizier-

ten fach- und branchenspezifischen Anwendungsfeldern dar. Im Bereich „Enterprise Infrastructure Solutions“ verfügt die nextevolution Gruppe über Partnerschaften mit den Firmen Network Appliance, IBM und Sun Microsystems im Bereich Storage.

Ausblick

Die sich abzeichnende gesamtwirtschaftliche Erholung in Deutschland und die sehr zufriedenstellende Auftragslage lassen uns optimistisch auf das Geschäftsjahr 2010 blicken. Gleichwohl ist uns bewusst, dass insbesondere die gesamtwirtschaftliche Erholung erst am Anfang steht. Die Ausrichtung der nextevolution verstärkt sich im Segment ECM weiter auf den erfolgreichen Vertrieb der eigenen Software-Produkte.

Hamburg, den 16.08.2010

gez. Nils Manegold
Vorstand
nextevolution AG

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.2010 bis 30.06.2010 EUR	01.01.2009 bis 30.06.2009 EUR	Veränderung in %	01.01.2009 bis 31.12.2009 EUR
Umsatzerlöse	[1]	14.554.067,97	13.518.266,96	7,66	28.722.647,55
Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen		0,00	138.645,87	-100,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen		337.197,26	330.331,75	2,08	612.742,54
Sonstige betriebliche Erträge		789.776,08	961.049,52	-17,82	706.234,79
Materialaufwand	[2]	-4.165.921,45	-3.244.084,85	-28,42	-7.935.875,86
Personalaufwand		-8.011.196,44	-7.929.262,90	-1,03	-15.769.204,04
Abschreibungen und Wertminderungen		-552.655,39	-743.539,10	25,67	-2.289.210,58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	[3]	-2.975.719,09	-3.362.130,20	11,49	-6.698.008,15
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-24.451,06	-330.722,95	92,61	-2.650.673,75
Finanzierungsaufwendungen		-164.888,71	-101.985,08	-61,68	-398.805,96
Finanzierungserträge		2.863,39	399,65	616,47	23.155,69
Ergebnis vor Steuern		-186.476,38	-432.308,38	56,86	-3.026.324,02
Ertragsteuern		57.625,40	-137.473,86	0,00	902.229,07
Konzernperiodenergebnis		-128.850,98	-569.782,24	77,39	-2.124.094,95
Davon entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-128.850,98	-562.125,92	77,08	-1.794.775,24
Minderheitsanteile		0,00	-7.656,32	100,00	-329.319,71
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		-0,11	-0,51	79,01	-1,58
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-0,11	-0,52	79,39	-1,58

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Anhang	01.01.2010 bis 30.06.2010 EUR	01.01.2009 bis 30.06.2009 EUR	Veränderung in %	01.01.2009 bis 31.12.2009 EUR
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		-3.979,88	-13.955,00	71,48	-10.363,44
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen		1.258,04	4.411,18	-71,48	3.275,88
Sonstiges Ergebnis		-2.721,84	-9.543,82	71,48	-7.087,56
Konzernperiodenergebnis		-128.850,98	-569.782,24	77,39	-2.124.094,95
Gesamtergebnis		-131.572,82	-579.326,06	77,29	-2.131.182,51
Davon entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-131.572,82	-571.669,74	76,98	-1.801.862,80
Minderheitsanteile		0,00	-7.656,32	100,00	-329.319,71

Im Vorjahr wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit auf die Bewertung der Finanzderivate im Zwischenbericht verzichtet. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Bewertung zum

Stichtag 30.06.2009 vorgenommen und erstmalig für den Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009 eine Gesamtergebnisrechnung aufgestellt.

Konzern-Bilanz

	Anhang	30.06.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Veränderung in %	30.06.2009 EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		537.763,37	1.560.480,15	-65,54	106.576,88
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[4]	868.941,57	854.258,22	1,72	711.548,18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.546.899,29	3.718.509,26	22,28	5.781.258,26
Steuererstattungsansprüche	[5]	33.116,72	115.080,76	-71,22	33.241,85
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden		967.201,69	296.565,43	226,13	1.171.054,53
Vorräte	[6]	22.345,52	17.291,00	29,23	289.459,68
Sonstige Vermögenswerte	[7]	1.434.702,29	197.880,11	625,04	410.616,79
Kurzfristige Vermögenswerte		8.410.970,45	6.760.064,93	24,42	8.503.756,17
Immaterielle Vermögenswerte	[8]	4.393.106,81	4.458.472,25	-1,47	5.575.329,89
Sachanlagen	[8]	677.725,25	707.430,07	-4,20	795.258,68
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	[9]	63.477,47	0,00	k.A.	0,00
Steuererstattungsansprüche	[5]	147.612,82	147.612,82	0,00	161.006,78
Latente Steueransprüche		547.876,12	834.039,91	-34,31	101.207,61
Sonstige Vermögenswerte		0,00	118.477,47	-100,00	0,00
Langfristige Vermögenswerte		5.829.798,47	6.266.032,52	-6,96	6.632.802,96
Summe Vermögenswerte		14.240.768,92	13.026.097,45	9,32	15.136.559,13
Finanzielle Verbindlichkeiten		356.432,27	392.899,10	-9,28	2.807.783,79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	[10]	1.716.239,30	4.542.114,76	-62,21	3.370.762,96
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		225.864,70	368.598,00	-38,72	30.800,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.004.394,26	3.083.924,06	29,85	2.009.664,47
Steuerschulden		1.017,72	2.577,22	-60,51	159.466,30
Rückstellungen		388.704,21	425.232,34	-8,59	43.645,40
Sonstige Schulden	[11]	1.912.352,13	520.311,88	267,54	963.351,09
Kurzfristige Schulden		8.605.004,59	9.335.657,36	-7,83	9.385.474,01
Finanzielle Verbindlichkeiten		605.320,03	664.703,26	-8,93	898.907,98
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		7.847,57	0,00	k.A.	0,00
Rückstellungen		60.801,88	69.676,61	-12,74	88.062,98
Latente Steuerschulden		1.008.358,29	1.350.894,21	-25,36	1.491.170,38
Sonstige Schulden		0,00	7.847,57	-100,00	7.847,57
Langfristige Schulden		1.682.327,77	2.093.121,65	-19,63	2.485.988,91
Gezeichnetes Kapital		1.180.000,00	1.180.000,00	0,00	1.180.000,00
Kapitalrücklage		10.042.754,87	10.030.063,93	0,13	10.042.754,87
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag		-9.561.230,42	-7.766.455,18	-23,11	-7.696.368,33
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-54.236,91	-51.515,07	-5,28	-53.971,33
Konzernperiodenergebnis		-128.850,98	-1.794.775,24	92,82	-562.125,92
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		1.478.436,56	1.597.318,44	-7,44	2.910.289,29
Minderheitsanteile am Eigenkapital		0,00	0,00	k.A.	354.806,92
Eigenkapital		1.478.436,56	1.597.318,44	-7,44	3.265.096,21
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen					
Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	[12]	2.475.000,00	0,00	k.A.	0,00
Summe Eigenkapital und Schulden		14.240.768,92	13.026.097,45	9,32	15.136.559,13

¹⁾ Im Vorjahr wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit auf die Bewertung der Finanzderivate im Zwischenbericht verzichtet. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Bewertung zum

Stichtag 30.06.2009 nachgeholt und die Kapitalrücklage als auch die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	An- hang	01.01.2010 bis 30.06.2010 EUR	01.01.2009 bis 30.06.2009 EUR	Verän- derung in %	01.01.2009 bis 31.12.2009 EUR
Periodenergebnis		-128.850,98	-569.782,24	77,39	-2.124.094,95
Abschreibungen/Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		552.655,39	743.539,10	-25,67	2.289.210,58
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-45.402,86	-69.082,99	34,28	285.823,57
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		21.143,15	100,00	k.A.	-40.506,74
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen		-199,50	-58.209,65	99,66	1.403,96
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zu- zuordnen sind		-2.332.458,51	-584.275,67	-299,21	2.308.509,09
Zunahme/Abnahme der Vorräte		-5.054,52	-126.153,25		146.102,73
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-828.390,03	882.766,82	k.A.	3.440.965,63
Zunahme/Abnahme anderer Vermögenswerte		-1.499.013,96	-1.340.889,24	-11,79	-1.278.559,27
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der In- vestitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		974.806,27	-141.380,62		-846.445,41
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen		920.470,20	-221.148,80	k.A.	536.595,11
Zunahme/Abnahme anderer Schulden		54.336,07	79.768,18	-31,88	-1.383.040,52
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	[13]	-958.307,04	-679.092,07	-41,12	1.873.900,10
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagevermögen		200,00	0,00	k.A.	10.755,54
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagever- mögen		-103.698,42	-99.099,37	-4,64	-164.344,82
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermö- genswerte		-353.887,18	-340.167,68	-4,03	-628.029,96
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an voll- konsolidierten Gesellschaften (abzüglich abgehender Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente)		0,00	170.743,95	-100,00	170.743,95
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	[14]	-457.385,60	-268.523,10	-70,33	-610.875,29
Auszahlungen an Minderheiten		0,00	0,00	k.A.	-103.350,00
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		2.475.000,00	714.917,00	246,19	714.917,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten		-95.850,06	-232.413,17	58,76	-2.871.973,96
Einzahlung aus der Ausgabe eines wandelbaren Finanz- instrumentes		0,00	0,00	k.A.	1.986.174,08
Auszahlung wegen Wandlung eines wandelbaren Finanz- instrumentes		-1.986.174,08	0,00	k.A.	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	[15]	392.975,86	482.503,83	-18,55	-274.232,88
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.560.480,15	571.688,22	172,96	571.688,22
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		537.763,37	106.576,88	404,58	1.560.480,15
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-1.022.716,78	-465.111,34	-119,89	988.791,93

Der Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände und Guthaben gegenüber Kreditinstituten. Im Berichtsjahr wurden Steuern in Höhe von 6.897,24 EUR und Zinsen in Höhe von

157.506,07 EUR gezahlt. Ferner erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Zinsen in Höhe von 54,10 EUR. Dividendenzahlungen konnten im Geschäftsjahr nicht verzeichnet werden.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zeigt sowohl die erfolgswirksamen als auch erfolgswirksamen Eigenkapitalveränderungen der Berichtsperiode. Die Eigenkapitalveränderung beinhaltet das Ergebnis der Berichtsperiode, die

direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Posten, die Kapitaltransaktionen mit Anteilseignern und die Entwicklung der Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag.

Alle Angaben in EUR	Eingebrachtes Kapital		Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Konzern-perioden-ergebnis	Gewinnrücklage einschließlich Ergebnis-vortrag
Stand 1.1.2009	1.077.869,00	9.429.968,87	-3.696.863,13	-3.999.505,20
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag	0,00	0,00	3.696.863,13	-3.696.863,13
Gesamtergebnis	0,00	0,00	-562.125,92	0,00
Ausgabe neue Aktien	102.131,00	612.786,00	0,00	0,00
Ergebnisneutrale Verrechnung der Differenzen aus dem Hinzuerwerb von Minderheiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2009	1.180.000,00	10.042.754,87	-562.125,92	-7.696.368,33
Stand 1.1.2010	1.180.000,00	10.030.063,93	-1.794.775,24	-7.766.455,18
Veränderung Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag	0,00	0,00	1.794.775,24	-1.794.775,24
Periodenergebnis	0,00	0,00	-128.850,98	0,00
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	-128.850,98	0,00
Ausgabe neue Aktien	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgabe wandelbares Finanzinstrument	0,00	12.690,94	0,00	0,00
Ergebnisneutrale Verrechnung der Differenzen aus dem Hinzuerwerb von Minderheiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2010	1.180.000,00	10.042.754,87	-128.850,98	-9.561.230,42

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(Fortsetzung)

Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Minderheitsanteile am Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital gesamt
Sicherungsinstrumente Absicherung von Zahlungsströmen	Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			
-64.962,00	20.534,49	-44.427,51	2.767.042,03	576.400,35	3.343.442,38
0,00	0,00	0,00	0,00	-213.937,11	-213.937,11
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	-562.125,92	-7.656,32	-569.782,24
-13.955,00	4.411,18	-9.543,82	705.373,18	0,00	705.373,18
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-78.917,00	24.945,67	-53.971,33	2.910.289,29	354.806,92	3.265.096,21
-75.325,44	23.810,37	-51.515,07	1.597.318,44	0,00	1.597.318,44
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	-1.584.227,29	0,00	-1.584.227,29
-3.979,88	1.258,04	-2.721,84	-2.721,84	0,00	-2.721,84
-3.979,88	1.258,04	-2.721,84	-131.572,82	0,00	-131.572,82
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	12.690,94	0,00	12.690,94
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-79.305,32	25.068,41	-54.236,91	1.478.436,56	0,00	1.478.436,56

Ausgewählte erläuternde Konzern-Anhangangaben

Allgemeines

Die nextevolution Aktiengesellschaft, Hamburg, („nextevolution“ oder auch „Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und Mutterunternehmen der folgenden Gesellschaften: BGS Beratungsgesellschaft Software Systemplanung AG, Mainz („BGS“), nextevolution management consulting GmbH, Hamburg („nemc“), qualified developers market GmbH, Hamburg („qdm“), nextevolution GmbH, Wien (Österreich) („ne Austria“) und Centrum für Ertragsoptimierung Aktiengesellschaft, Mainz („CEO“). Mutter- und Tochterunternehmen werden zusammen auch als „nextevolution Gruppe“ bezeichnet. Sitz der Gesellschaft ist 20457 Hamburg (Deutschland), Am Sandtorkai 74; die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hamburg HRB 75529 eingetragen. Das Leistungsangebot der nextevolution Gruppe umfasst Managementberatung, IT-Beratung, System-Integration sowie Application Management. Der Konzernabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Zur Erhöhung der Aussagefähigkeit werden Beträge teilweise auch in Tausend Euro (TEUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden Euro (Mrd. EUR) gerundet ausgewiesen.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Erläuterungen im An-

hang, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31.12.2009 nicht verändert. Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind zu einem gewissen Grad Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten der Berichtsperiode ausgewirkt haben. Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31.12.2009 haben sich keine Schätzungsänderungen ergeben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis hat sich seit dem 31.12.2009 nicht verändert.

Änderung in Ausweis und Darstellung

Da die nextevolution seit März 2010 im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist, erfolgen in Übereinstimmung mit IAS 34 im Zwischenbericht zum 30.06.2010 nur verkürzte Angaben zu den Segmenten.

Ausgewählte Angaben zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

[1] Umsatzerlöse

	01.01.2010 bis 30.06.2010	01.01.2009 bis 30.06.2009	Veränderung	Veränderung	01.01.2009 bis 31.12.2009
	EUR	EUR	in €	in %	EUR
Dienstleistung	10.272.430,52	9.668.192,33	604.238,19	6,25	19.599.268,15
Ware	2.551.269,97	1.962.797,04	588.472,93	29,98	5.348.491,59
Wartung	1.707.087,09	1.700.505,97	6.581,12	0,39	3.296.534,11
Sonstiges	23.280,39	186.771,62	-163.491,23	-87,54	478.353,70
Umsatzerlöse nach Produktgruppen	14.554.067,97	13.518.266,96	1.035.801,01	7,66	28.722.647,55

	01.01.2010 bis 30.06.2010	01.01.2009 bis 30.06.2009	Veränderung	Veränderung	01.01.2009 bis 31.12.2009
	EUR	EUR	in €	in %	EUR
Enterprise Content Management	4.947.409,95	5.078.296,97	-130.887,02	-2,58	11.171.529,35
Enterprise Infrastructure Solutions	2.856.340,27	2.120.859,20	735.481,07	34,68	4.562.072,04
Industries	1.047.517,46	1.082.502,61	-34.985,15	-3,23	1.608.168,30
Public Sector	5.887.568,35	4.863.884,83	1.023.683,52	21,05	11.247.488,40
Sonstiges/Konsolidierung	-184.768,06	372.723,35	-557.491,41	k.A.	133.389,46
Außenumsatz nach Segmenten	14.554.067,97	13.518.266,96	1.035.801,01	7,66	28.722.647,55

[2] Materialaufwand

	01.01.2010 bis 30.06.2010	01.01.2009 bis 30.06.2009	Veränderung	Veränderung	01.01.2009 bis 31.12.2009
	EUR	EUR	in €	in %	EUR
Dienstleistung	-1.881.609,13	-1.422.091,14	-459.517,99	-32,31	-3.661.933,37
Wartung	-567.507,36	-585.688,85	18.181,49	3,10	-1.152.914,07
Ware - Lizenzen	-65.854,61	-349.626,64	283.772,03	81,16	-1.161.824,07
Ware - Hardware	-1.647.542,71	-885.225,53	-762.317,18	-86,12	-1.957.863,82
Ware - Sonstiges	-3.407,64	-1.452,69	-1.954,95	-134,57	-1.340,53
Ware gesamt	-1.716.804,96	-1.236.304,86	-480.500,10	-38,87	-3.121.028,42
Materialaufwand	-4.165.921,45	-3.244.084,85	-921.836,60	-28,42	-7.935.875,86

[3] Sonstige betriebliche Aufwendungen

	01.01.2010 bis 30.06.2010	01.01.2009 bis 30.06.2009	Veränderung	Veränderung	01.01.2009 bis 31.12.2009
	EUR	EUR	in €	in %	EUR
Raumkosten	-736.857,00	-704.985,66	-31.871,34	-4,52	-1.420.952,78
Werbe- und Reisekosten	-570.926,04	-601.906,51	30.980,47	5,15	-1.150.543,99
Fremde Dienstleister	-462.733,57	-542.043,25	79.309,68	14,63	-1.415.306,97
Hard- und Softwarekosten	-374.598,10	-349.195,86	-25.402,24	-7,27	-747.377,93
Fahrzeugkosten	-305.001,00	-316.934,54	11.933,54	3,77	-619.972,71
Telekommunikation und Bürobedarf	-161.604,54	-205.535,95	43.931,41	21,37	-371.214,67
Kosten des Kapitalmarktes	-18.669,75	-101.783,54	83.113,79	81,66	-171.790,04
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-81.785,04	-82.796,22	1.011,18	1,22	-168.987,07
Verluste aus Wertminderungen	0,00	-158.278,99	158.278,99	100,00	-196.711,25
Sonstiges	-263.544,05	-298.669,68	35.125,63	11,76	-435.150,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.975.719,09	-3.362.130,20	386.411,11	11,49	-6.698.008,15

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz**[4] Sonstige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristig**

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 868,9 TEUR (zum 31.12.2009: 854,3 TEUR) umfassen vor allem Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Verbrauchsteuern in Höhe von 380,8 TEUR, Forderungen gegenüber einer Factoring Gesellschaft in Höhe von 356,7 TEUR und eine kurzfristige Forderung aus der Veräußerung eines Konzernunternehmens in Höhe von 55,0 TEUR.

[5] Steuererstattungsansprüche, lang- und kurzfristig

Die Steuererstattungsansprüche in Höhe von 180,7 TEUR (zum 31.12.2009: 262,7 TEUR) resultieren aus einem Körperschaft- und Gewerbesteuer Guthaben.

[6] Vorräte

Unter den Vorräten werden zum Bilanzstichtag vorrangig Waren des Segmentes Enterprise Infrastructure Solutions ausgewiesen. Für die Umsetzung von beauftragten Server- und Storage Infrastruktur-Lösungen wird Hard- und Software beschafft und bis zum Zeitpunkt der Auslieferung unter den Vorräten ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 30.06.2010 werden Waren im Wert von 22,3 TEUR (zum 31.12.2009: 17,3 TEUR) ausgewiesen.

[7] Sonstige Vermögenswerte, kurzfristig

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.434,7 TEUR (zum 31.12.2009: 197,9 TEUR). Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ergibt sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen im Rahmen von Wartungs-, Miet- und Leasingverträgen.

[8] Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Das Anlagevermögen veränderte sich nur unwesentlich. Aufgrund der Abschreibung verminderte sich das Anlagevermögen im Berichtszeitraum von 5.165,9 TEUR um 95,1 TEUR auf 5.070,8 TEUR. Bei den wesentlichen Zugängen handelt es sich um die Investitionen in die Entwicklung unserer eigenen Produktfamilie in Höhe von 337,2 TEUR. Die nextevolution Produkte aus dem Bereich Fach- & Kundenlösungen IBM FileNet und SAP nextPCM sind strategischer Bestandteil des nextevolution Leistungsportfolios.

Entwicklung der Immateriellen Vermögenswerte:

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung	Veränderung	30.06.2009
	EUR	EUR	in €	in %	EUR
Konzessionen und ähnliche Rechte	309.617,83	809.736,21	-500.118,38	-61,76	425.833,64
Geschäfts- oder Firmenwert	1.684.615,90	1.684.615,90	0,00	0,00	1.684.615,90
Eigenerstellte immaterielle Vermögenswerte	1.665.811,97	1.125.323,08	540.488,89	48,03	2.158.140,00
Marke	265.333,19	276.472,37	-11.139,18	-4,03	287.605,51
Kundenbeziehungen	467.727,92	562.324,69	-94.596,77	-16,82	1.019.134,84
Immaterielle Vermögenswerte	4.393.106,81	4.458.472,25	-65.365,43	-1,47	5.575.329,89

[9] Sonstige finanzielle Vermögenswerte, langfristig

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum Stichtag 30.06.2010 63,5 TEUR und setzen sich vor allem aus einer Forderungen aus der Veräußerung eines Konzernunternehmens in Höhe von 34,7 TEUR, Darlehen an Mitarbeiter in Höhe von 16,9 TEUR und langfristige Kautionen in Höhe von 11,9 TEUR zusammen.

[10] Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig

Die Entwicklung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist vor allem auf die im ersten Halbjahr 2010 geleistete Sacheinlage zurückzuführen. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung wurde vom Hauptgesellschafter ein zum 31.12.2009 ausgewiesenes Darlehen in

Höhe von 1.975,0 TEUR eingebracht. Bis zur Eintragung der Kapitalerhöhung beim Handelsregister erfolgt der Ausweis als „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“.

	30.06.2010 EUR	31.12.2009 EUR	Veränderung in €	Veränderung in %
Variable Mitarbeitervergütungen	580.925,71	852.527,59	-271.601,88	-31,86
Verpflichtungen aus Resturlaubsansprüchen	277.834,61	131.765,06	146.069,55	110,86
Verbindlichkeiten sonstige Steuern	259.834,85	278.937,05	-19.102,20	
Verbindlichkeiten Verbrauchsteuern	137.515,27	616.812,09	-479.296,82	-77,71
Verpflichtungen aus Mehrarbeitsansprüchen	103.532,54	79.000,00	24.532,54	31,05
Verpflichtungen im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses	97.711,60	157.700,00	-59.988,40	-38,04
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, gegenüber Berufsgenossenschaften und Schwerbehindertenausgleichsabgabe	37.200,55	53.882,62	-16.682,07	-30,96
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	1.986.174,08	-1.986.174,08	-100,00
Sonstige	221.684,17	385.316,27	-163.632,10	-42,47
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	1.716.239,30	4.542.114,76	-2.825.875,46	-62,21

[11] Sonstige Schulden, kurzfristig

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden wird der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.912,4 TEUR (zum 31.12.2009: 520,3 TEUR) ausgewiesen.

[12] Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage

Die nextevolution hat die Eigenkapitalbasis mit der Durchführung einer Sach- und Barkapitalerhöhung auf Basis des bestehenden genehmigten Kapitals vom 13.08.2009 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gestärkt und die Liquidität des Unternehmens erhöht. Im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung brachte der

Mehrheitsgesellschafter White Beteiligungsgesellschaft mbH bestehenden Darlehensforderungen in Höhe von 1.975,0 TEUR ein, wodurch sich die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1.975,0 TEUR verringerten. Außerdem konnte die Liquiditätssituation der Gesellschaft durch eine anschließende Barkapitalerhöhung in Höhe von 500,0 TEUR gestärkt werden. Bis zur Eintragung der Kapitalerhöhungen im Handelsregister erfolgt der Ausweis der geleisteten Einlagen unter dem gesonderten Posten „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“.

Ausgewählte Angaben zur Kapitalflussrechnung

[13] Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -958,3 TEUR (im Vj.: -679,1 TEUR) ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten geprägt.

[14] Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Berichtszeitraum -457,4 TEUR (im Vj.: -268,5 TEUR). Dieser resultiert vor allem aus den Investitionen in die Weiterentwicklung unserer eigenen strategischen Produkte.

[15] Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 393,0 TEUR entsteht aus der Barkapitalerhöhung in Höhe von 500,0 TEUR und der Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von -95,9 TEUR. Die Sachkapitalerhöhung hat keinen Einfluss auf die Höhe des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit, spiegelt sich jedoch in den Posten Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und Auszahlungen aus der Wandlung eines wandelbaren Finanzinstrumentes wieder. Obwohl die Kapitalerhöhungen bis zur Eintragung in das Handelsregister in der Bilanz nicht im Eigenkapital ausgewiesen werden, erfolgt der Ausweis der Mittelzuflüsse wegen ihrer „Eigenkapitalnähe“ bereits unter den Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen.

Weitere Informationen

Finanzkalender

Hauptversammlung nextevolution AG
31.08.2010

Disclaimer

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30.06.2010 wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenbericht der nextevolution kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen der Gesellschaft enthalten. Begriffe, Erklärungen oder Aussagen über die Geschäftsentwicklung kennzeichnen zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen sind keine Garantie dafür, dass getätigte Prognosen erreicht werden. Vielmehr sind diese Aussagen mit Risiken, Unsicherheiten und Annahmen verbunden, die schwierig vorherzusagen sind und basieren zudem auf Annahmen über künftige Ereignisse bzw. Entwicklungen, die sich als unzutreffend erweisen können. Aus diesem Grunde können die tatsächlichen Ergebnisse von den hier geäußerten Annahmen wesentlich abweichen. In einer zukunftsgerichteten Aussage, in der die nextevolution Erwartungen oder Annahmen in Bezug auf künftige Ergebnisse zum Ausdruck bringt, werden diese Erwartungen oder Annahmen gemäß der aktuellen Sachlage getroffen und es ist davon auszugehen, dass diese auf einer angemessenen Grundlage beruhen; es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass die Aussagen, Erwar-

tungen oder Annahmen eintreffen bzw. erreicht oder erfüllt werden. Die tatsächliche Unternehmensentwicklung kann wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen und unterliegt bestimmten Risiken.

Impressum und Kontakt

Herausgeber:

nextevolution AG
Robert-Koch-Straße 41
55129 Mainz
Telefon: +49 (0) 61 31 / 914 200
Fax: +49 (0) 61 31 / 914 222

Dieser Konzern-Zwischenbericht ist auf unserer Homepage unter Investor-Relations abrufbar:
www.nextevolution.de

Registergericht: Amtsgericht Hamburg
HRB: 75529

Vorstand: Nils Manegold
Aufsichtsratsvorsitzender: Franz-Josef Lhomme